

Marius Croonenbrock

Ursachen und Folgen der Leistungsbilanzungleichgewichte in der Europäischen Währungsunion

Masterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2014 Diplom.de
ISBN: 9783956366086

Marius Croonenbrock

Ursachen und Folgen der Leistungsbilanzungleichgewichte in der Europäischen Währungsunion

Inhalt

Abbildungs- und Quellenverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis	VI
1 Einleitung.....	1
2 Grundlagen	3
3 Empirische Entwicklung der Leistungsbilanzungleichgewichte	9
4 Ursachen der Leistungsbilanzungleichgewichte in der Europäischen Währungsunion im Zeitraum 1996 - 2007.....	14
4.1 Realer Wechselkurs als Treiber der Wettbewerbsfähigkeit	14
4.2 Kapitalströme als Einflussfaktor der Leistungsbilanz.....	20
4.3 Ursachen und Auswirkungen der unterschiedlichen Realzinsen	24
4.4 Übersicht der Einflussfaktoren und die Rolle positiver Erwartungen.....	36
4.5 Bezug zur Holländischen Krankheit.....	41
5 Die wirtschaftliche Entwicklung der Eurozone ab 2008 und die Wechselwirkung mit der Leistungsbilanz	45
5.1 Die Beziehung zwischen Leistungsbilanzen und Eurokrise sowie die Folgen für die betroffenen Staaten	46
5.2 Einflussfaktoren der Leistungsbilanzentwicklung im Zeitraum nach der globalen Finanzkrise	49
6 Die Entwicklung der Target2-Salden – Eine Folge der Leistungsbilanzungleichgewichte im Euroraum?.....	56

6.1	Die Entstehung und der Verlauf der Target2-Salden	57
6.2	Die Ursachen der Target2-Salden-Entwicklung.....	63
6.3	Die Konsequenzen der Target2-Salden.....	68
7	Zusammenfassung und Ausblick.....	70
8	Literaturverzeichnis	73

Abbildungs- und Quellenverzeichnis¹

Abb. 1: Leistungsbilanzsalden (% des BIP), Quelle: OECD.....	9
Abb. 2: Handelsbilanzsalden gegenüber der Europäischen Währungsunion (% des BIP), Quellen: Importe und Exporte von/in Eurozone (in aktuellen Preisen, US-\$): IMF, Direction of Trade Statistics, BIP (in aktuellen Preisen, US-\$): Weltbank	12
Abb. 3: Preisänderungen ausgewählter Länder der Europäischen Währungsunion (1996 – 2007), berechnet über den BIP-Deflator, Quelle: Eurostat	16
Abb. 4: Reale Auf- und Abwertungen im Euroraum von 1996 bis 2007. Quelle: eigene Berechnungen über die effektiven realen Wechselkurse mit Daten der Europäischen Kommission ...	17
Abb. 5: Entwicklung der nominalen Lohnstückkosten ausgewählter Eurozonen-Länder im Zeitraum von 1996 – 2007. Quelle: Ameco, Europäische Kommission	18
Abb. 6: Reales Wirtschaftswachstum im Zeitraum 1996 – 2007. Quelle: eigene Berechnung über prozentuale Veränderung zum Vorjahr mit Daten von Eurostat.....	18
Abb. 7: Bruttoinvestitionen in Relation zum BIP im Zeitraum 1996 – 2007. Quelle: Weltbank.....	23
Abb. 8: Realzinsen im Euroraum. Quelle: Ameco, Europäische Kommission	25
Abb. 9: Zinssatz zehnjähriger Staatspapiere im Zeitverlauf. Quelle: Ameco, Europäische Kommission	26
Abb. 10: Entwicklung der nominalen Ausgaben des Staates für seine Angestellten im Zeitraum 1996 – 2007. Quelle: Ameco-Datenbank, Europäische Kommission.....	29

¹ Der besseren Lesbarkeit und Übersicht wegen wurden wenige Abbildungsbeschriftungen gekürzt. Die ungekürzte Fassung findet sich im Text.

Abb. 11: Veränderung des realen privaten Konsums in den Jahren 1996 – 2007. Quelle: Eigene Berechnungen mit Daten der Ameco-Datenbank, Europäische Kommission	30
Abb. 12: Veränderung der Industrieproduktion ohne Baugewerbe und des privaten Konsums in den Jahren 1996 – 2007 (beides real). Quelle: Ameco-Datenbank, Europäische Kommission	31
Abb. 13: Indexbasierte (nominale) Immobilienpreise (1996 = 100) im Zeitraum 1996 – 2007. Quellen: für Griechenland: Bank of Greece. Für alle anderen Länder: Europäische Zentralbank	32
Abb. 14: Veränderung der Angestellten im Bau- und verarbeitenden Gewerbe. Quelle: Ameco-Datenbank, Europäische Kommission	34
Abb. 15: Ausstehende Kredite des Privatsektors in Relation zum BIP für die Jahre 1996 und 2007. Quelle: Weltbank	35
Abb. 16: Veränderung der inländischen Kredite an den Privatsektor und den Staat (letzteres netto) in Relation zum BIP, sowie Veränderung des Anteils des verarbeitenden Gewerbes im Zeitraum 1996 – 2007. Quelle: Weltbank, Veränderung nach eigener Berechnung.....	43
Abb. 17: Nettoauslandsposition der Eurozonen-Länder in Relation zum BIP im Jahr 2009. Quelle: eigene Berechnung mit Daten des BIP, sowie des Nettoauslandsvermögens von Eurostat.	46
Abb. 18: Rendite 10-jähriger Staatsanleihen verschiedener Länder der Eurozone im Zeitraum nach der globalen Finanzkrise (monatliche Daten). Quelle: Eurostat	47
Abb. 19: Veränderung des realen Wirtschaftswachstums zwischen 2008 und 2013. Quelle: eigene Berechnung über prozentuale Veränderung zum Vorjahr mit Daten von Eurostat.	48
Abb. 20: Veränderung der realen Inlandsnachfrage zwischen 2008 und 2013 ohne Veränderung der Lagerbestände. Quelle: eigene Berechnungen. Daten der Inlandsnachfrage sind der Ameco-Datenbank entnommen, Preisänderungen wurden über den GDP-Deflator (Eurostat) berücksichtigt.	50
Abb. 21: Reale Auf- und Abwertungen im Euroraum von 2008 bis 2013. Quelle: eigene Berechnungen mit Daten des effektiven realen Wechselkurses der Europäischen Kommission.	

Anmerkung: Bei der Berechnung der effektiven Wechselkurse werden handelsgewichtige Effekte berücksichtigt.....	52
Abb. 22: Entwicklung der nominalen Lohnstückkosten (2008 = 100) im Zeitraum 2008 bis 2013 im Euroraum. Quelle: Ameco-Datenbank, Europäische Kommission.....	53
Abb. 23: Schematische Darstellung des Bankensystems im Euroraum. Eigene Darstellung.....	58
Abb. 24: Entwicklung der Target2-Salden. Quelle: Euro Crisis Monitor - Institute of Empirical Economic Research - Osnabrück University	61
Abb. 25: Monatliche Veränderung des Target2-Saldos und die entsprechende monatliche Handelsbilanz mit den Ländern der Eurozone für Griechenland im Zeitraum Januar 2008 bis März 2014. Quelle: Handelsbilanzen: IMF, Direction of Trade Statistics. Veränderung des Target2-Saldos: eigene Berechnung mit Daten des Euro Crisis Monitors- Institute of Empirical Economic Research - Osnabrück University	65
Abb. 26: Rendite griechischer Anleihen, sowie Target2-Saldo der griechischen Zentralbank ab dem Jahr 2008. Monatliche Daten: Target2-Saldo: Crisis Monitors- Institute of Empirical Economic Research - Osnabrück University, Rendite der Anleihen: Eurostat.....	66